

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. August 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 56

Stand: 24.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 23. August. Wieder im Hause celebriert. Den ganzen Tag Regen. Feuchtkalt, alles im Mantel, die Ernte kaum einzubringen.

Dr. Graf: Generalvicar hatte ihm die Pfarrei Dorfen angeboten und er hat Ja gesagt. Nun übergibt er mir, mit feuchten Augen, sein Gesuch. Ich spreche ihm, zwar für Haidhausen nicht drangekommen, auch für Sankt Zeno nicht, aber der Rückweg in die Stadt nicht verbaut. Draußen ein Vertrauensposten. Über seinen Martha verein, wie er ihn halten könne.

Graf Oberndorff: Seine Tochter hier in Ferien. Eine Rede auf dem Katholikentag in Nürnberg über die öffentliche Sittlichkeit. Die Außenpolitik sei sehr schlecht. Ängstlich, daß er sein Geld im Ausland habe, aber hier versteuere. Gräfin Castellan durch Fürstin Fürstenberg: Internationale Katholische wird kommen wegen Friedensmesse.